

### **Veranstaltungen**

a) Tag der Offenen Tür: „Baikalsee“ 15. 6. 2013

Die Ausstellung „Der Baikalsee – Die Perle Sibiriens“ wartete mit Informationen, Erlebnissen und Spannung auf die ganze Familie. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt.

b) „Federleicht 2013. Faszination Vogelbeobachtung für Kinder & Jugendliche“  
Das Projekt „*Federleicht...*“ richtete sich in diesem Jahr zum 7. Mal an Kinder, Jugendliche (von 8-14 J.) und Familien. Die beiden erfahrenen Ornithologen und Naturführer Norbert Pühringer und Hans Uhl vermittelten in einer Familienwanderung, einer Wochenend-Exkursion und einem mehrtägigen Sommercamp auf spielerische Art, welche Vogelarten in welcher Gegend heimisch sind, woran sie zu erkennen sind und was beim Beobachten von Tieren wichtig ist.

Sandra MALEZ

## **Sammlung Ur- und Frühgeschichte 2013**

### **Sammlung/Freie MitarbeiterInnen/Materialbearbeitungen/Leihgaben**

Die interimistische Leitung der Abteilung Römerzeit endete am 2. April mit Dienstantritt von Stefan Traxler.

Die Neuordnung und restauratorische Überarbeitung des hallstattzeitlichen Materials von Ottensheim, das im Zuge der Dissertation von Otto Weißenborn 1983 vorgelegt, aber nie publiziert wurde, konnte im Vorfeld einer Neubearbeitung abgeschlossen werden. Dabei konnten zahlreiche Gefäße zumindest in ihrem Profilverlauf wiederhergestellt werden.

Die Umlagerung der frühmittelalterlichen Bestände in säurefreie Behälter wurde abgeschlossen.

Die Erarbeitung der neuen Inventarisierungssoftware „Muko“ (statt Compendis) wurde in Kooperation mit der Abteilung Römerzeit fortgesetzt. Zwischenzeitlich wurde die weitere Eingabe des Sammlungsbestandes in das alte Programm durch Martina Reitberger fortgesetzt (Freier Dienstvertrag).

Im Rahmen einer zweiten Feriapraxis wurde die Roh-Inventarisierung des Materials aus der Kreisgrabenanlage von Ölkam durch Miriam Weberstorfer abgeschlossen.

Für ein zukünftig neu entstehendes Museum in Bad Wimsbach-Neydharting wurden Leihgaben vorbereitet und restauriert.

Das bronzezeitliche Fundmaterial von Tödling wurde zwecks Bearbeitung an Robert Schumann, das römerzeitliche an Stefan Traxler übergeben. Dadurch wird eine Gesamtpublikation des Materials vom Fundort Tödling möglich.

Die Firma Lewog, die am Gemeindegebiet von Pasching Wohnhäuser plant, übergab im Rahmen einer Schenkung das Fundmaterial, welches im Zuge der vorbereitenden Maßnahmen vor dem Bau durch die Firma Archeonova ergraben worden war. Das Fundmaterial befand sich aufgrund der aktuellen rechtlichen Lage vorerst zu 100 % im Besitz der Fa. Lewog, die als Auftraggeber der Grabung sowohl Finder als auch Grundbesitzer war.

### **Projekte**

Die Redaktion der bereits fertiggestellten Arbeiten zum Tödling-Band wurde fortgesetzt.

Fortgesetzt wurden die redaktionellen Arbeiten am Frühmittelalter-Band. Einige Zeichnungen wurden neu in Auftrag gegeben, manche Beiträge bereits an die Graphik übergeben.

Eine Website zum Erweiterungsprojekt im Freilichtmuseum Mitterkirchen wurde vollkommen neu gestaltet ([www.medionemeton.at](http://www.medionemeton.at)).

Der Tagungsband zu den „Interpretierten Eisenzeiten V“ konnte veröffentlicht werden.

Die Arbeiten im Rahmen des „Kuratoriums Pfahlbauten“ und immer stärker auch in Kooperation mit der Universität Wien bezüglich zukünftiger Forschungsvorhaben in Attersee- und Mondsee wurden intensiv fortgesetzt.

Der Umbau und die teilweise Neugestaltung der archäologischen Ausstellung im Leondinger 9er Turm, in der fast ausschließlich Objekte des Landesmuseums gezeigt werden, wurde abgeschlossen. Vor allem im Bereich des sog. „keltischen Opferschachtes“ wurden Veränderungen vorgenommen, um die verschiedenen Interpretationsmöglichkeiten des Befundes sowie die neuesten Ergebnisse anthropologischer Analysen präsentieren zu können.

### **Veranstaltungen/Kooperationen**

Das Projekt „Prunkwagen und Hirsebrei – Ein Leben wie vor 2700 Jahren“ wurde im Sommer fortgesetzt. Erneut bewohnte eine Gruppe von Personen unterschiedlichen Alters das Freilichtmuseum Mitterkirchen in authentischer hallstattzeitlicher Weise. Das Projekt soll 2014 fortgesetzt werden ([www.prunkwagenundhirsebrei.blogspot.com](http://www.prunkwagenundhirsebrei.blogspot.com)).

Während des Projekts wurde eine Umfrage unter den Besucherinnen und Besuchern durchgeführt. Ziel war die Erhebung des Wissensstandes und persönlicher Meinungen zur Urgeschichte sowie zum Freilichtmuseum.

Auf der Jahrestagung des Nordwestdeutschen Verbandes für Altertumsforschung in Lübeck wurde im September gemeinsam mit Kerstin Kowarik mit dem Vortrag „Prähistorische Genderbilder: Rollenklischees in Museen“ ein Zwischenstand des gleichnamigen Projektes vorgestellt.

Für die Jahrestagung der European Association of Archaeologists in Pilsen (4.-8.9.) wurde eine Session mit dem Titel „Archaeological Sites as Space for Modern Spiritual Practice“ organisiert.

In Fortsetzung der Kooperation mit dem NGÖ – Netzwerk Geschichte Österreichs und ganz grundsätzlich als ein Ergebnis der Debatte um die Thematik „Sondengänger“ wurde gemeinsam mit der Gesellschaft für Archäologie die Veranstaltung „Abenteuer Bodenfund“ im Schlossmuseum organisiert (13.9.). Als Publikum wurden vor allem Mitglieder des NGÖ eingeladen. In Kurzvorträgen präsentierten FachkollegInnen verschiedener Institutionen Arbeits- und Sichtweisen zur Archäologie.

Ein Treffen des Vereins „Standesvertretung der Museumsarchäolog(inn)en Österreichs“ fand am 21.3. in Innsbruck und am 31.10. in Salzburg statt.

Die Jahrestagung der EXAR (Europäische Vereinigung zur Förderung der Experimentellen Archäologie) wurde in Kooperation mit dem EXAR-Vorstand am 4. und 5. Oktober in Linz abgehalten. 25 Vortragende und insgesamt 90 Teilnehmende aus acht Ländern widmeten sich neuesten Forschungen zur experimentellen Archäologie.

Für die Gesellschaft für Archäologie in Oberösterreich wurden drei Ausgaben des Sonius herausgegeben sowie ein umfangreiches Vortragsprogramm organisiert.

Jutta LESKOVAR

### **Sammlung Römerzeit, Mittelalter- und Neuzeitarchäologie**

Mit 2. April 2013 hat Dr. Stefan Traxler in Nachfolge von Dr. Christine Schwanzar die Leitung der Abteilung Römerzeit, Mittelalter- und Neuzeitarchäologie übernommen. Ein erstes Hauptaugenmerk lag auf diversen Ordnungsarbeiten. So wurde das Dokumentationsarchiv neu arrangiert und die Bestände unter Mitarbeit von FerialpraktikantInnen tabellarisch erfasst. Parallel dazu wurde ein digitales Ortsregister angelegt. Die Revision der archäologischen Handbibliothek im Depot Welserstraße in Leonding wurde fortgesetzt. Durch die Verpackung einzeln in Regalen stehender Objekte wurde Platz im Depot geschaffen. Die Übersiedlung des Sammlungsbestandes Schlossgrabung 2006–2009 aus dem konservatorisch ungeeigneten Nebengebäude ins Hauptdepot Welserstraße wurde vorbereitet.

Zu den 2012 von der Gesellschaft für Archäologie in Oberösterreich beauftragten und von der Fa. Posselt und Zickgraf Prospektionen GbR (Marburg) durchgeführten geophysikalischen Prospektionen bei der römischen *villa* von Steinhäus bei Wels wurden von 29. April bis 1. Mai 2013 ergänzende Messungen durchgeführt. Die Kombination von Magnetometerprospektion und Bodenradaruntersuchungen zeigt einen römischen Streubauhof mit Hauptgebäude und Nebengebäuden. Auch

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [159](#)

Autor(en)/Author(s): Leskovar Jutta

Artikel/Article: [Sammlung Ur- und Frühgeschichte 2013 372-374](#)